

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Erstes Kapitel:

Land und Leute. Die Struktur der englischen Gesellschaft in der frühen Neuzeit

I. Subsistenzökonomie, Marktwirtschaft und Kapitalismus	11
1. Die Verteilung der Bevölkerung auf Stadt und Land	11
2. Grundlagen der Landwirtschaft	13
3. Handel und Gewerbe	18
II. Statusgruppen und Einkommensschichten	23
1. Die adeligen Grundbesitzer	23
2. Bürgerliche Eliten und Großbauern	29
3. Städtische und ländliche Mittel- und Unterschichten	32
III. Haushalt und Familie	37
1. Die Einheit von Haus und Familie	37
2. Strategien der Haushaltsgründung	39
3. Mann und Frau, Eltern und Kinder	45
IV. Die lokalen Gemeinschaften	50
1. Das erweiterte System der Verwandtschaft	50
2. Das System der Nachbarschaft	53
3. Paternalismus und Ehrerbietung	57
V. Nationale Integration und lokale Selbstverwaltung	62
1. Die zentralen Einrichtungen des politischen Systems	62
2. Die Grundlagen der lokalen Selbstverwaltung	66

Zweites Kapitel:

Prosperität und Mobilität. Prozesse wirtschaftlichen und sozialen Wandels im 16. und 17. Jahrhundert

I. Bevölkerungswachstum und Preisrevolution	70
1. Säkulare Wirtschaftslagen	70
2. Das Wachstum und die geographische Umverteilung der Bevölkerung	71
3. Preisanstieg und Lohnverfall	74

II. Die Kommerzialisierung der Landwirtschaft	77
1. Die Expansion der Anbauflächen	77
2. Die Verbesserung der landwirtschaftlichen Anbaumethoden	79
3. Die Reorganisation der landwirtschaftlichen Ressourcen	82
III. Die Entfaltung der Gewerbeproduktion	87
1. Die Erweiterung der Textilfabrikation	87
2. Neue Konsumgüterindustrien und die Ausweitung der Bergbau- und Hüttenindustrie	89
3. Die Weiterentwicklung der Gewerbeorganisation	93
IV. Die Expansion des Außenhandels	95
1. Die Ausweitung des Europahandels	95
2. Die Grundlegung des Überseehandels mit Asien und Amerika	100
V. Die Transformation der Gesellschaft	107
1. Mobilität innerhalb der Oberschichten	107
2. Die Polarisierung der Gesellschaft in Reiche und Arme	113

Drittes Kapitel:

Reform und Revolution. Die politische Entwicklung
Englands im Zeitalter der Tudors und Stuarts

I. Reformation und Staatsreform	121
1. Die Errichtung der englischen Nationalkirche	121
2. Die Durchsetzung des Protestantismus als nationaler Integrationsideologie	126
3. Der Aufstieg des Puritanismus	132
II. Das Tudor-Regime in Aktion	137
1. Recht und Ordnung	137
2. Armenfürsorge und Sozialdisziplinierung	140
3. Selbstbehauptung und Machterweiterung nach außen	144
III. Der Zusammenbruch der Tudor-Ordnung unter den frühen Stuarts .	150
1. Das Problem der englischen Revolution	150
2. Krisenherde im frühen Stuart-England	153
3. Die Polarisierung der politischen Nation	162
IV. Die englische Revolution	167
1. Konstitutionelle Revolution und erster Bürgerkrieg	167
2. Die Radikalisierung der Revolution: Demokratie, Sozialrevolte, Armeeherrschaft	176
3. Das republikanische Interregnum	182

V. Restauration und Glorreiche Revolution	188
1. Die Restauration der politischen Nation	188
2. Die Vollendung der politischen Nation in der Glorreichen Revo- lution	195

Viertes Kapitel:
Wachstum und relative Stabilität.
 England im 18. Jahrhundert

I. Das parlamentarische System als Herrschaftsform	201
1. Die Sicherung der Glorreichen Revolution	201
2. Die Praxis des Parlamentarismus	205
3. Whig-Herrschaft und Regierungswechsel	210
II. Wachstum als Merkmal der Epoche	215
1. Eigentümergeellschaft und Wirtschaftsdynamik	215
2. Außenpolitische Offensive und Aufstieg zur führenden Welt- macht	226
III. Radikaler Reformdruck und die Krise im Weltreich	231
1. Politischer Radikalismus als Herausforderung der Eliten	231
2. Die amerikanische Revolution	234

Anhang

Abkürzungen	242
Anmerkungen	243
Literaturverzeichnis	263
Zeittafel	273
Namen-, Orts- und Sachregister	281